

Weisung für das Rudern bei Hochwasser

Bei erhöhten Abflussmengen erhöhen sich die Risiken durch:

- Starke Strömung:
 - Kenterungen durch grössere Grundwellen, stärkere Wellenbildung bei Westwind
 - Höhere Energie beim Aufprall auf stehende Hindernisse (Wiffen, Bootspfähle).
 - Bootsgeschwindigkeit zu klein, Landung misslingt
 - Potenzial für Panik, Angst, nicht mehr landen zu können, Überforderung bei den Manövern, Fehleinschätzung bei Hindernissen
- Wirbel: Kenterungen, Steuerprobleme
- Treibholz: Kenterungen, Bootsschäden
- Trübung des Wassers: Schlechtere Chancen für eine Personenrettung

Für das Rudern mit Booten des RCS gilt bei Hochwasser:

| Abflussmenge m ³ /sek.* | Wer rudert | Bemerkung |
|---------------------------------------|---|--|
| > 920 | Allgemeines Ruderverbot | |
| 800 bis 920 | Nur sehr erfahrene Mannschaften dürfen rudern, sehr gute Rudertechnik und Sicherheit bei den Manövern erforderlich, physisch stark. Keine Einer, keine Achter | Empfehlung <u>nicht</u> zu rudern |
| 650 bis 800 | Gute Rudertechnik und Sicherheit bei den Manövern erforderlich, physisch ausgewogene, genug starke Mannschaften | Grosse Vorsicht, keine zusätzlichen Risiken (z.B. Kälte, Wind) |
| < 650 | Alle | |

*Website Bundesamt für Umwelt BAFU, Hydrologische Daten und Vorhersagen, Messpunkt Rhein - Neuhausen, Flurlingerbrücke, Nr. 2288

Der Bootsführer/die Bootsführerin hat bei einem Notfall das Kommando und trägt die Verantwortung für die Manöver und die Sicherheit der Mannschaft. Der Ruderclub Schaffhausen schliesst jede Haftung aus.

Der Vorstand, 8. Juli 2024